



Newsletter

PRAKTIKANTEN IN ACTION, KLEINPROJEKTE, SCHULKLEIDUNG

Grußworte

Liebe Ruandafreunde,
warum wir Weihnachten feiern, ist kurz ausgedrückt in Lukas 1,78f.: Weil Gott uns „besucht“ hat, denen „im Schatten des Todes erschienen“ ist und uns auf „den Weg des Friedens“ lenkt. Das erfahren die Überlebenden in Ruanda durch das Licht des Evangeliums, auch durch unsere Besuche (erster Bericht) und indem Sie ihnen Wohnung und neue Lebensmöglichkeiten geben und ihre Friedensarbeit unterstützen. Vielen Dank.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten in der weltweiten Familie Gottes-Noheri nziza!

der Vorstand von IRISI



Carolin und Lukas beteiligen sich an der Gemeinschaftsarbeit in Mukoma

Kontakt und Spendenkonto

Iriba Shalom international e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE86 5206 0410 0000 8104 44

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck an und bei Erstspenden Ihre Adresse für die Spendenquittung!

Kontakt

Iriba Shalom international e.V.

Heinrich-Schütz-Alle 287

34134 Kassel

Patenschaften, Spenden

office@iriba-shalom-international.org

+49 561 49973560

Projekte, Ruandareisen, Vorträge

info@iriba-shalom-international.org

+49 561 45007310

www.iriba-shalom-international.org

Willkommen in Ruanda

Hallo! Wir sind Carolin und Lukas, zwei Studenten aus Siegen. Im September durften wir einen vierwöchigen Einsatz in Ruanda mit Iriba Shalom international machen. Die Mitarbeiter der beiden Partnerorganisationen haben uns herzlich willkommen geheißen und uns in ihren Häusern aufgenommen, sodass wir direkt den ruandischen Alltag miterleben konnten. In unserer ersten Woche durften wir bei Shalom Ministries in der Hauptstadt Kigali mitarbeiten. Besonders prägend waren die zwei Wochen, die wir danach bei Iriba Shalom Ruanda in Mukoma verbracht haben. Das Landleben war ein wahrer Kontrast zum Stadtleben, es hat uns beiden

aber sehr gefallen.

In erster Linie haben wir unsere Zeit dort mit Computerunterricht für die Kinder und Englisch-Unterricht für die jungen Erwachsenen verbracht. Trotz der sprachlichen Barrieren hat das viel Spaß gemacht! Wir haben auch viele Witwen besucht, die einen Paten in Deutschland oder eine Kuh oder ein Haus über Iriba Shalom Ruanda bekommen haben. Es war toll zusehen, wie unglaublich dankbar die Frauen waren und wie die Unterstützung ihr Leben verbessert hat. Wir sind sehr dankbar für unsere Zeit in Ruanda und für all die inspirierenden und liebevollen Menschen, die wir dort kennenlernen durften.



Schenken Sie Wege aus der Armut!

Unterstützen Sie Witwen oder Seniorinnen in Ruanda mit Ihrer Patenschaft für nur 30 Euro im Monat.

Sie verhelfen ihr zu einer Unterkunft, täglichem Essen und Kleidung.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben. Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu!

Patenschaften verändern

Unser Verein bietet bei beiden Partnern in Ruanda Patenschaften für Witwen und Seniorinnen, Kinder und Jugendliche an sowie **neuerdings auch für junge Erwachsene, die gerne ein Studium angehen möchten.**

Da die Studiengebühren recht hoch sind (zwischen 600 und 2000 Euro im Jahr) können sich viele begabte junge Leute kein Studium leisten. Wir suchen darum Paten, die über den Zeitraum des Studiums diese Studiengebühren für einen jungen Menschen übernehmen und so dessen Zukunft mitgestalten möchten.

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie Interesse daran haben, einem jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen!

Eine der jungen Leute, die nun studieren können, ist Yvette. Yvette hat mehrere Geschwister und ihre alleinerziehende Mutter konnte die Studiengebühren nicht aufbringen. Durch die Patenschaft kann sie nun technische Ingenieurin werden. Sie sagt: Meine Studienkenntnisse kann ich bei Iriba Shalom Ruanda

einbringen. Außerdem wird es mir später möglich sein, andere Personen, die Hilfe brauchen, zu unterstützen.

Praktikanten in Action

Erinnerst du dich noch daran, als du das erste Mal eine Computermaus benutzt hast? Wir, Lukas und Carolin, leider nicht mehr. Vielleicht hätte uns die Erinnerung geholfen.

Im Rahmen unseres Praktikums haben wir im Computerraum des Multifunktionszentrums in Mukoma Computerunterricht gegeben und rund 40 Kindern beigebracht, wie man eine Computermaus benutzt (und noch ein paar andere Computerskills)! Das war sehr witzig. Wir hatten vorher gar nicht auf dem Schirm, wie viel Feinmotorik dazugehört.



Lukas und seine Schüler beim Computerunterricht

Wie kleines groß wird

Unsere Kleinprojekte sind immer wieder ein Grund zur Freude!

Marie war so arm, dass sie und ihre beiden Kinder oft draußen übernachten mussten, weil sie sich keine Unterkunft leisten konnten. Um Essen zu bekommen, wusch sie die Wäsche anderer Leute. Nun hat sie sich mit dem Betrag von 200 Euro ein kleines, gutgehendes Geschäft aufgebaut und verkauft Holzkohle.

Inzwischen konnte Marie auch ein kleines Haus mieten, die

Schulgebühren für die Kinder pünktlich zahlen sowie ihre Familie ernähren. Sie kann ihren Kindern gute Kleidung kaufen und sogar etwas von dem erwirtschafteten Gewinn sparen.

Marie ist so dankbar und voller Freude, wenn sie an die Menschen denkt, die ihr geholfen haben, ihrem Leben solch eine positive Wendung zu geben!

*Gerne nehmen wir Spenden für unsere Kleinprojekte entgegen.
Spendenzweck: Kleinprojekt.*



Marie zeigt Lukas und Carolin ihr Holzkohle-Geschäft.

Schulkleidung – große Freude zu Weihnachten!

Nach einem Weihnachtswunsch der Kinder gefragt, schlug Asterie, die Sozialarbeiterin von Iriba Shalom Ruanda, den Kauf einer zweiten Schuluniform zum Wechseln vor.

Eine Schuluniform ist Pflicht für jedes Kind in Ruanda. Keines soll wegen schlechterer Kleidung auffallen. Die Kinder, die eine zweite Uniform bekommen sollen, sind Enkelkinder der Überlebenden des Völkermordes oder kommen aus armen Familien („Kinder der Versöhnung“). Durch eine zweite Uniform können die Kinder nun immer mit sauberer Kleidung zur Schule gehen. Auch so wird den Kindern Wertschätzung und Liebe entgegengebracht.

Eine Schuluniform kostet ca. 10 Euro. Wenn Sie sich am Kauf der Uniformen beteiligen möchten, können Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck „Schuluniform“ angeben.



Die Kinder von Iriba Shalom Ruanda wünschen Frohe Weihnachten und Frohes Neues Jahr.

Witwenhaus in groß – Seniorenzentrum in Mukoma

Neben dem Bau und der Renovierung von einzelnen Witwenhäusern möchten wir nun auch ein neues Projekt in Angriff nehmen: Den Bau eines Seniorenzentrums.

Im Südwesten leben inzwischen sehr viele Witwen abgeschieden von der Gemeinschaft, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen.

Um älteren Witwen die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensabend in Würde zu verbringen, haben wir mit Hilfe einer großzügigen Spende ein Grundstück für das Seniorenzentrum direkt



neben dem Multifunktionszentrum erworben.

Gerne geben wir Ihnen weitere Infos zum Projekt. Schreiben Sie einfach eine Mail an office@iriba-shalom-international.org

*Über Spenden für das Projekt freuen wir uns sehr!
Spendenzweck: Seniorenzentrum.*

SAFE THE DATE!

Am Samstag, den 27. Juni 2020, wollen wir in Kassel das fünfjährige Bestehen unseres Vereins feiern. Bitte fest vormerken!

USA-Reise

Nach ihren Großbritannien- und USA-Reisen im April und Mai waren Denise und Wolfgang Reinhardt im Herbst wieder in den USA, um in Gemeinden, Hochschulen und Konferenzen die Botschaft von Heilung und Vergebung zu verbreiten. Auch von der Arbeit des Vereins und Denise Erfahrungen konnten sie berichten. Wie Gott Türen geöffnet hatte, wurde u. a.

spürbar, als Denise bei der CATALYST Konferenz in Atlanta vor 4.000 christlichen Leitenden von der Menschenrechtlerin Bethany Hoang interviewt wurde. Es gab viel Interesse und dankbare Rückmeldungen. Vorher konnten sie die Hochzeit von Denises jüngstem Sohn Grace de Dieu feiern, der während des Völkermords gegen die Tutsi geboren wurde.

Besuch des Leiters von Iriba Shalom Ruanda

Charles Karekezi, Präsident von Iriba Shalom Ruanda, besuchte uns im Juni mit seiner Frau in Kassel. Er konnte in einem Interviewabend in der Gemeinde „L4“ lebendig aus der Arbeit berichten. In einem Altenzentrum in Gudensberg bekamen wir Anregungen für das geplante Seniorenzentrum in Mukoma.

